



Center of  
Entrepreneurship

GRÜNDERLEITFADEN

# Rechtsformen

## Auswahlkriterien

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.

**Also gut, die Voraussetzungen sind erfüllt und der Businessplan geschnürt. Doch eine Sache fehlt noch: die Wahl der passenden Rechtsform. Doch welche Rechtsformen kommen für meine Gründung in Frage? Und welche Rechte und Pflichten entstehen daraus für mich? – Fragen, bei denen wir gerne weiterhelfen.**

## Rechtsformen in Deutschland

Grundsätzlich kann die Selbstständigkeit in Form eines Einzelunternehmers, einer Personen- oder Kapitalgesellschaft umgesetzt werden. Diese Rechtsformen dienen dazu, die Pflichten und Rechte eines Unternehmens intern aber auch gegenüber dem Staat und anderen Marktteilnehmern festzulegen.

Die Wahl der Rechtsform, oder auch Unternehmensform (oder bei einer Teamgründung Gesellschaft) genannt, beeinflusst verschiedene Faktoren, die für den weiteren Verlauf des Unternehmens maßgeblich sind. So entscheidet die Rechtsform nicht nur über Steuer- und Buchführungspflichten, die Haftung oder den Außenauftritt durch den Firmennamen, sondern auch über die Formalitäten bei der Gründung, sowie die Art und Weise, wie zukünftige Investoren das Unternehmen einschätzen. Die rechtlichen Vorschriften für die jeweilige Unternehmensform ergeben sich aus dem BGB (Bürgerliches Gesetzbuch), HGB (Handelsgesetzbuch) oder dem GmbHG (Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung). Folgende Rechtsformen sind in Deutschland zu unterscheiden:

	Einzelgründung	Häufig genutzt?	Teamgründung	Häufig genutzt?
<b>Gewerblich</b>	Kleingewerbe	x	UG (haftungsbeschränkt)	x
	Kaufmann e.K.	x	GmbH	x
	1-Personen UG		OHG	
	1-Personen GmbH		KG	
	1-Personen AG		GmbH & Co KG	
			AG	
			KGaA	
<b>Freiberuflich</b>	freiberuflich Selbstständiger	x	GbR	x
			PartG	
			PartG mB	

Tabelle 1: Unterscheidung Rechtsformen, Quelle: Für-Gründer.de

Viele Gründer\*innen bevorzugen die **Unternehmergesellschaft haftungsbeschränkt (UG)**, da sie mit nur einem Euro Stammkapital zu gründen ist und eine Beschränkung des Haftungskapitals auf das Vermögen der Firma vorsieht.

### Kriterien der Rechtsformauswahl

Welche Rechtsform zu der eigenen Idee passt, ist von verschiedenen Faktoren abhängig und sollte immer im Einzelfall analysiert werden. Bei der Wahl der eigenen Rechtsform sollten verschiedenste Kriterien für die eigene Gründung beachtet werden. Wir haben für uns insgesamt acht Kriterien erfasst, die die Rechtsformwahl in der Vorgründungsphase beeinflussen (Abb.1).



Abbildung 1: Kriterien zur Wahl einer Unternehmensrechtsform, angelehnt an Wöhe, Brösel, & Döring (2016)

Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften sind die grundsätzlichen Alternativen, wenn ein Unternehmer die für ihn beste Unternehmensform sucht. Um die richtige Rechtsform für Ihr Unternehmen zu finden, machen Sie am besten einen Rechtsformtest, der Ihnen anhand wichtiger Entscheidungskriterien eine erste Vorauswahl möglicher Unternehmensformen liefert. Die wichtigsten Fragen sind sicherlich:

- Gründet der Unternehmer einzeln oder im Team?
- Möchte er seine Haftung begrenzen?
- Möchte der Unternehmer für Investorenkapital attraktiv sein?

Eine abschließende Beratung durch einen Steuerberater oder Rechtsanwalt ist ratsam. Die Frage der optimalen Rechtsform von Unternehmen ist natürlich nicht nur in der Gründungsphase relevant. Wächst ein Unternehmen, kann ein Rechtsformwechsel im Rahmen einer Umwandlung oder Fusion

notwendig werden. In jedem Fall sollte ein Unternehmer die wichtigsten Fakten zu Rechtsformen von Unternehmen kennen. Für die erste Einschätzung können im Rechtsformvergleich einzelne Kriterien der Tabelle entnommen werden (Tab.1). Ebenso kann eingesehen werden, wo das Unternehmen angemeldet werden muss.

	GmbH	UG	Einzelunternehmen	GbR	Freiberufler
Gründung alleine möglich	x	x	x		x
Gründung im Team	x	x		x	x
Kapitalgesellschaft	x	x			
Personengesellschaft			x	x	x
Persönliche Haftung			x	x	x
Gründung ohne Mindestkapital			x	x	x
Sacheinlagen möglich	x	x			
Geschäftskonto erforderlich	x	x		x	
Gewerbeanmeldung	x	x	x	x	
Anmeldung beim Finanzamt	x	x	x	x	x
IHK oder HWK	x	x	x	x	
Eintrag Handelsregister	x	x			
Notartermin nötig	x	x			
Fantasiename möglich	x	x			
Buchführung nach EÜR			x	x	x
Bilanzierungspflicht	x	x			
Einkommenssteuer			x	x	x
Körperschaftsteuer	x	x			
Gewerbsteuer	x	x	x	x	
Freibetrag Gewerbesteuer			x	x	
Kleinunternehmerregelung möglich	x	x	x	x	x
Offenlegung Jahresabschluss	x	x			
Für Investoren geeignet	x	x			

Tabelle 2: Kriterien zur Rechtsformwahl nach Rechtsform, Quelle: Für-Gründer.de

Anmerkung: Dieses Dokument ist als Unterstützung für angehende Gründer und Gründerinnen gedacht, nicht als Empfehlung. Für die Umsetzung ist der jeweilige Gründer oder die Gründerin selbst verantwortlich.